



Südafrika im Unterricht

Kinder und Jugendliche Infoblatt

Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen

Als sogenanntes Schwellenland und Mitglied der BRICS-Staaten eignet sich die Vielfalt des Landes besonders um diese Themen zu behandeln. Innerhalb der Spannweite der unterschiedlichen Lebensbedingungen der Mittelschicht in Agglomerationsräumen und ländlichen Regionen sowie Townships kann insbesondere Ambiguitätstoleranz als Ziel von Bildung bei Schülerinnen und Schülern erreicht werden. Aus entwicklungspolitischer Perspektive ist es wichtig, keine stereotypischen Sichtweisen über »das Leben in Afrika« zu (re)produzieren. Das lässt sich insbesondere im Rahmen der Vorbereitung einer Begegnungsreise thematisieren. Dies kann in einen kontinuierlichen Prozess münden.

Weiterführendes Material

- Tagesspiegelbericht: [UN: Zwölf Millionen Kinder in Südafrika leben in Armut](#)
- Zeitschrift für die Praxis der politischen Bildung: [Südafrika, Land der Gegensätze](#)

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de



Diese Beilage zeigt Schnittstellen zwischen dem fächerspezifischen Lehrplan und der Möglichkeit, das Thema Schulpartnerschaft mit Südafrika im Unterricht zu behandeln. Sie skizziert die Vorgaben aus dem Kernlehrplan und das Potential Südafrikas. Ebenso bietet sie Verweise auf Material- und Projektangebote sowie weiterführende Links zum Globalen Lernen.

Prozessbezogene Kompetenzen (Gymnasium)

Gemeinschaftskunde (Klasse 7-9)

Im aktuellen Lehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Baden-Württemberg Gemeinschaftskunde (Erdkunde, Geschichte, Politik) werden obligatorische Inhaltsbereiche genannt. So sollen in den Jahrgangsstufen 7/8/9 unter den Schwerpunktbereichen Gesellschaft, Recht und politisches System, divergierende Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes behandelt werden. Dabei soll folgendes erreicht werden:

➤ Analysekompetenz

Die SuS können politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Sach-, Konflikt- und Problemlagen anhand sozialwissenschaftlicher Kenntnisse systematisch und zielgerichtet untersuchen und darauf aufbauend vorliegende Entscheidungen und Urteile hinterfragen.

➤ Urteilskompetenz

Die SuS können ausgehend von einer Analyse kritische und reflektierte Urteile eigenständig entwickeln und formulieren. Darauf aufbauend formulieren sie Vorschläge zur Bewältigung politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen und Probleme.

➤ Handlungskompetenz

Die SuS können Urteile, Entscheidungen und Interessen formulieren und vor anderen angemessen vertreten. Sie können Aushandlungsprozesse führen, Kompromisse schließen und Entscheidungen demokratisch treffen.

Quelle: [Bildungsplan - Gemeinschaftskunde \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.1 Analysekompetenz \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.2 Urteilskompetenz \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.3 Handlungskompetenz \(bildungsplaene-bw.de\)](#)

Englisch (Klasse 5-10)

Im aktuellen Lehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Baden-Württemberg Englisch werden obligatorische Inhaltsbereiche genannt. So sollen in den Jahrgangsstufen 5-10 unter den Schwerpunktbereichen soziokulturelles Orientierungswissen und interkulturelle kommunikative Kompetenz, divergierende Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes behandelt werden. Dabei soll folgendes erreicht werden:

➤ Sprachbewusstheit

Die SuS erwerben die sprachlichen Mittel des Englischen und vergleichen ausgewählte Phänomene mit ihrer Erstsprache und/oder anderen Sprachen. Sie nutzen vertraute Ausdrucksmittel des Englischen zunehmend bewusst, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, zunehmend sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen weitgehend sicher. Ihrem Gegenüber begegnen sie respektvoll und tolerant, unabhängig davon, ob dessen Identität anders geprägt ist als ihre eigene. Die SuS nehmen sprachliche Kommunikationsprobleme wahr und sind in der Lage, einfache Kompensationsstrategien anzuwenden. Darüber hinaus reflektieren sie in Ansätzen die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt.

➤ Sprachlernkompetenz

Die SuS können das eigene Sprachenlernen zunehmend selbstständig analysieren und gestalten. Dabei greifen sie auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurück, zum Beispiel indem sie grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen erkennen und für ihr Sprachenlernen zunehmend bewusst einsetzen.

Zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen sie vielfältige – direkte, medial vermittelte, simulierte und authentische – Begegnungen mit der Fremdsprache, auch an außerschulischen Lernorten. Sie verfügen über ein angemessenes Repertoire an sprachbezogenen Lernmethoden und Strategien, die sie ebenso wie digitale Hilfsmittel zielgerichtet und weitgehend eigenständig anwenden.

Die SuS schätzen alters- und niveauangemessen ihre Sprachlernprozesse und -ergebnisse ein und ziehen daraus Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln und die Gestaltung weiterer Lernschritte.

Quelle: [Bildungsplan - Englisch als erste Fremdsprache \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.1 Sprachbewusstheit \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.2 Sprachlernkompetenz \(bildungsplaene-bw.de\)](#)

Ethik (Klasse 5-9)

Im aktuellen Lehrplan für die Gesamtschule – Sekundarstufe I in Baden-Württemberg Ethik werden obligatorische Inhaltsbereiche genannt. So sollen in den Jahrgangsstufen 5-9 unter dem Schwerpunktbereich Ich und Andere, divergierende Lebensbedingungen von Kindern und

Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes behandelt werden. Dabei soll folgendes erreicht werden:

➤ **Wahrnehmen und sich hineinversetzen**

Die SuS können den ethisch-moralischen Gehalt in Handlungen, Sachverhalten und Situationen erfassen und verschiedene Sichtweisen, Denkweisen und Situationen berücksichtigen.

➤ **Analysieren und interpretieren**

Die SuS können Situationen, Sachverhalte und Handlungen auf ihren ethisch-moralischen Gehalt und hinsichtlich möglicher Konflikte oder Probleme untersuchen. Sie können ihr eigenes Vorverständnis, verschiedene Positionen, deren Begründung sowie Lösungs- oder Handlungsentwürfe darlegen.

Quelle: [Bildungsplan - Ethik \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.1 Wahrnehmen und sich hineinversetzen \(bildungsplaene-bw.de\)](#), [Bildungsplan - 2.2 Analysieren und interpretieren \(bildungsplaene-bw.de\)](#)

Unterrichtsmaterialien

- Dokumentarfilm Im Schatten des [Tafelbergs](#) mit begleitenden Unterrichtsmaterialien
Inhalt: Der Film erzählt die Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen. Ashraf und Mne von der Anti Eviction Campaign setzen sich täglich in den Townships gegen Zwangsräumungen und Wassersperrungen ein. Zoliswa, eine alleinerziehende Mutter, sucht eine neue Stelle als Hausangestellte und Arnold macht eine Ausbildung zum bewaffneten Wachmann in der boomenden Sicherheitsindustrie. Als die Stadtverwaltung eine komplette Armensiedlung räumen lassen will, werden Ashraf und sein Freund Mne mit ihren eigenen unverarbeiteten Erlebnissen aus der Zeit der Apartheid konfrontiert. Mit starken Bildern und beeindruckenden Geschichten zeichnet der Film das Porträt einer Gesellschaft zwischen bitterer Armut und kapitalistischer Moderne. (Film und Begleitmaterial über kasa@woek.de zu beziehen)
- Arbeitsblatt: [Südafrika Lebensbedingungen Einstieg](#) (Südafrika ein Entwicklungsland, Arm und Reich – Tür an Tür, Immer gut drauf? Jugendliche in Südafrika), pdf
- Arbeitsblatt: [Welche Zukunft hat Südafrikas Jugend](#), pdf
- Arbeitsblatt: [Schuluniformen](#), pdf
- Arbeitsblatt: [Gewalt in Südafrika für Jüngere](#), pdf
- Arbeitsblatt: [Gewalt in Südafrika](#), pdf
- Broschüre: Apartheid – Gewalt – Zukunft. Perspektiven für die Überwindung der Gewalt in Südafrika. (über kasa@woek.de zu beziehen)

Weiterführende Materialien

- Sindiwe Magona: [Mother to Mother](#), Roman
Inhalt: Im August 1993 wurde die Fulbright Stipendiatin Amy Elizabeth Bill von einer Bande schwarzer Jugendlicher in Guguletu, Südafrika, überfallen und getötet. Amy, eine weiße Amerikanerin, war nach Südafrika gekommen, um schwarze Menschen politisch und moralisch zu

unterstützen. Die Mutter eines Mörders versucht die Beweggründe ihres Sohnes zu erklären, indem sie die Ereignisse der Vergangenheit analysiert. Dadurch legt sie die tragischen Folgen der Apartheidpolitik bloß. (mit Begleitmaterial erhältlich).

- Lutz van Dijk: [Romeo und Jabulile](#). Roman, 112 Seiten
Inhalt: Das sprachlich überzeugende Jugendbuch erzählt die Geschichte einer 13 jährigen Fußballerin aus Südafrika, die sich in einen Jungen aus Zimbabwe verliebt, der aus seiner Heimat nach Südafrika geflüchtet ist.
- Lutz van Dijk: [African Kids](#) Eine südafrikanische Township-Tour
- Ngcowa, Sonwabiso/Verwoerd, Melanie: [Südafrika mit 21](#). Die erste freie Generation erzählt, 208 Seiten.
Inhalt: 17 authentische und berührende Geschichten, die das Leben als Jugendlicher im heutigen Südafrika näherbringen.
- Videobeitrag zu Südafrika: [Wenn das Geld brennt](#) – Arme Jugendliche spielen Gangster

Impressum

Datum der Erstellung: Januar 2021

KASA
Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



BMZ  Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Werkstatt Ökonomie e.V. / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA) / Im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5; 69115 Heidelberg / E-Mail: kasa@woek.de / Internet: www.kasa.de